

Antrag Nr. 12-O-13-0022

CDU

Betreff:

Klarstellung Zeitungsartikel zu Tempo 30 in Frauenstein (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Ortsbeirat fordert den Ortsvorsteher auf, seine im Wiesbadener Tagblatt im Artikel „Tempo 30 in Frauensteiner Ortsdurchfahrt fiel in „Nacht-und-Nebel-Aktion“ vom 25.04.2012 zitierte Äußerung: „Die SPD ist auch hier der Vorreiter, und die CDU hängt sich wieder einmal nur dran.“ zurückzunehmen und sich dafür zu entschuldigen.

Begründung:

Diese Aussage des Ortsvorstehers ist nachweislich unwahr! In Sachen Tempo 30 stellt sich der Ablauf wie folgt dar: Im August 2011 fand gemeinsam mit einem Verwaltungsmitarbeiter eine Begehung statt, an der Vertreter beider Fraktionen teilgenommen haben. Während dieses Termins wurde den Mitgliedern des Ortsbeirates mitgeteilt, dass in weiten Teilen der Quellborn- und Kirschblütenstraße zukünftig Tempo 50 statt Tempo 30 gelten soll. Beide Fraktionen sprachen sich schon damals vehement gegen diese Änderung aus.

In den darauf folgenden Wochen gab es Mailverkehr zwischen dem stellvertretenden Ortsvorsteher Andreas Kuckro (CDU) und der Straßenverkehrsbehörde in der die CDU ihre ablehnende Haltung noch einmal deutlich machte und dies auch juristisch begründete.

Am 20.03.2012 erreichte den Ortsbeirat ein Schreiben des Dezernates in dem die Aufhebung von Tempo 30 begründet wurde. Da am gleichen Tag der Ortsbeirat seine Sitzung hatte, wurde gemeinsam beschlossen, dass ein Antwortschreiben verfasst werden sollte. Dieses Antwortschreiben des Ortsbeirates wurde ausschließlich von Andreas Kuckro und Ralf Wagner formuliert.

Ebenso war es die CDU, die Mitte April zu einem Pressetermin in Sachen Tempo 30 geladen hatte. Sowohl das Wiesbadener Tagblatt als auch der Kurier haben darüber berichtet. Hier war es der CDU wichtig, auch die SPD einzubinden und deshalb wurden in Absprache auch Zitate des SPD Fraktionssprechers aufgenommen.

Wiesbaden, 05.06.2012